

Literacy als Chance:

Unser Leben ist stark von Schriftsprache und den daraus entstandenen Werken geprägt - Deutschland als Land der Dichter und Denker?

Mit der diesjährigen Regiotagung wollen wir Sie einladen, sich auf die spannende Suche zu machen, wie wir diesen Bereich unserer Kultur unterstützt kommunizierenden Menschen zugänglich machen können – auch dann, wenn sie das Lesen bislang (noch) nicht erlernt haben.

Viele Methoden der Unterstützten Kommunikation können phantasievoll mit der Welt der Geschichten, Bücher und Reime verknüpft werden.

Ebenso wollen wir vorstellen, wie Schrift und Buchstaben diesem Personenkreis zugänglich gemacht werden können und wie wir vielseitige Lernmöglichkeiten schaffen können.

Vortrag 1 (9.15 – 10.15 Uhr):

Anja Pudelko:

Lesen lernen ist oft schwer...?!

.... da müssen viele gute Ideen her!

Gibt es Grundvoraussetzungen, die ich erfüllen muss, damit ich lesen lernen kann? Lesen umfasst Vieles und beginnt weit früher als mit dem Zusammenlesen von Buchstaben. Ist es irgendwann zu spät um Lesen zu lernen? Und was heißt eigentlich „Lesekompetenz“?

Vortrag 2 (13.15 – 14.45 Uhr):

Adelheid Horneber:

Buchstabenliteracy – projektorientiertes Arbeiten mit Buchstaben bei nicht oder wenig lautsprachlich kommunizierenden Menschen

Um Lesen zu lernen, muss ich Erfahrungen mit Buchstaben und Wörtern machen dürfen. Nur Erfahrungen, die für mich persönlich bedeutsam sind, ermöglichen ein Lernen. Dies gilt auch und gerade für das Leselernen bei unterstützten kommunizierenden Menschen, egal welchen Alters.

Workshops (10.45 – 12.15 Uhr):

Workshop 1:

Jadwiga Milewske-Rinderle:

Eintauchen in die Welt der Bücher und Bilder mit Gebärden

Können dabei lautsprachunterstützende Gebärden auch eine Kommunikationshilfe sein? Ja. Diese (fast) hilfsmittelfreie Art zu kommunizieren unterstützt das Verstehen und Verstanden-Werden, erleichtert die Aufmerksamkeit und macht dabei auch viel Spaß. Im Workshop lernen Sie unterschiedliche Materialien kennen und ein Buch oder Gebärden-Bilder Spiel zu gestalten.

Workshop 2:

Nicole Obauer und Alessandra Fehn:
"Mein Buch mach ich selbst!"

In diesem Workshop können Bücher mit Klett, Bücher zum Fühlen, zum Lernen, Lachen und einfach zum Vorlesen selbst gestaltet werden. Vom einfachsten Kinderbuch bis hin zum Kochbuch ist alles dabei.

Workshop 3:

Christa Paternostro und Johanna Klein:
„Möchtest Du mich kennenlernen? Ich erzähl Dir was von mir“.

Individuell gestaltete Ich-Bücher, Tagebücher und Freundebücher bieten eine Vielzahl von Möglichkeiten, miteinander in's Gespräch zu kommen.

Workshop 4:

Adelheid Horneber:

Post - nicht nur für den Tiger

Schreiben, Post bekommen, Möglichkeiten der Verschriftlichung erleben ohne dafür „schreiben“ können zu müssen. Mittels Fotos und Symbolen etc. Schreib- und Leseanlässe gestalten und umsetzen. Gemeinsam begeben wir uns auf die Suche nach Möglichkeiten in unserem Umfeld (Bewohner- bzw. Schülerzeitung, Briefe, Glückwünsche, Einladungen, Fan-Post ...).

Workshop 5:**Cordula Birngruber:****Bücher lesen leicht gemacht**

Wie kann man das Lesen mit Hilfe von Symboltafeln (mit Zielvokabular) oder mit einfachen elektronischen Hilfen möglich machen? Nach welchen Kriterien müssen die Bücher dafür ausgewählt werden, wie müssen die Inhalte bearbeitet werden, um mit UK-Methoden gelesen zu werden? Vorgestellte Möglichkeiten werden auch praktisch erprobt.

Workshop 6:**Anja Pudelko:****Erste Erfahrungsberichte aus unserem „Leseclub“ für Erwachsene ...**

Seit Dezember haben wir in unserer Förderstätte einen Leseclub. Das Interesse daran war so groß, dass wir sogar mit zwei Gruppen starten mussten! Wie funktioniert das, welche Vorlese-möglichkeiten nutzen wir und wie erleben die Teilnehmer diesen Leseclub bislang?

Workshop 7:**Achim Hofmann:****Bücherlesen am PC oder am Talker**

Es werden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt, wie man digitale Bilderbücher selbst erstellen oder bereits vorhandenes Material verwenden kann. Bei der praktischen Erprobung können die unterschiedlichen Ansteuerungsmöglichkeiten der Geräte jeweils aufgezeigt werden.

Weitere Informationen**Veranstalter:**

Isaac-Regionalgruppe Bayern, Arbeitskreis Bayern-Nord

Tagungsablauf:

8.30 Uhr Anmeldung
 9.00 Uhr Begrüßung
 9.15 Uhr Vortrag 1
 10.45 Uhr Workshoprunde
 12.15 Uhr Mittagessen
 13.15 Uhr Vortrag 2
 14.45 Uhr Markt der Möglichkeiten
 16.15 Uhr Abschlussplenum

Teilnahmebeitrag (inclusive Verpflegung):

80,- € Nichtmitglieder
 50,- € ermäßigt für ISAAC-Mitglieder, Angehörige von Menschen, die unterstützt kommunizieren, sowie für Studierende

Fortbildungspunkte: es gibt 8 Fortbildungspunkte**Anmeldung bis 06. Februar 2015:**www.isaac-online.de**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:****ISAAC-GSC Projektbüro**

Heinrich-Bützeler-Str. 3
 D-51103 Köln
 Tel. +49 (0) 221.98 945-217
 Fax +49 (0) 221.98 945-219
 projektbuero@isaac-online.de
www.isaac-online.de

Sie suchen Infos rund um Unterstützte Kommunikation und wollen sich mit anderen Interessierten aus Nordbayern austauschen? Dann tragen Sie sich auf der **Mailingliste UK Nordbayern** unter www.isaac-online.de/index.php/service/isaac-mailingliste ein. Sie werden über Fortbildungsangebote informiert oder

Regio-Tagung Isaac-Bayern**UK und die weite Welt der Geschichten, Bücher, Briefe und Reime****Literacy als Chance und Bereicherung für UK-Nutzer jeden Alters****07. März 2015 8.30 Uhr – 16.30 Uhr****Wichernhaus Altdorf****Silbergasse 2****90518 Altdorf bei Nürnberg**

Symbol der Symbolsammlung Metacom.
 Mit freundlicher Genehmigung von
 Annette Kitzinger

